

Text 1

- Folie 1

Begrüßung

Guten Abend, liebe Eltern!

Wir führen Sie jetzt durch den nächsten Programmpunkt, indem wir Ihnen Details, Eigenschaften, Regelungen und Besonderheiten unserer Schule vorstellen.

„Wir“, das sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 12, möchten uns zunächst einmal selbst vorstellen.

Bevor wir starten, möchte ich Ihnen mitteilen, dass diese Präsentation auf der Internetseite der Schule unter Downloads zur Verfügung steht. Zusätzlich liegen hier Flyer mit den wichtigen Anmeldedaten aus, sodass Sie nicht alles mitschreiben oder jede Folie abfotografieren müssen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei unserer Präsentation!

Text 2

Einleitung

Schule ist – zumindest hier – nicht Schule, die von oben vorgibt, wie das Leben in diesem Hause ist.

→ Folie 2

Vielmehr setzt sich diese Schule aus vielen Elementen zusammen, die wie Puzzleteile ineinandergreifen und -wirken. Jedes Puzzleteil ist ein wichtiges Element und gut verzahnt ergibt sich das, was unsere Schule ausmacht, was diese Schule zu einer besonderen Schule macht.

Wir Schülerinnen und Schüler sind dabei mehr als nur ein Puzzleteil! Dazu später mehr.

Im Folgenden werden wir Ihnen zentrale Puzzleteile vorstellen.

→ Folie 3

Text 3

Gebundene Ganztagschule

Nun einige Worte zu unserem Tagesablauf.

Unsere Schule ist eine gebundene Ganztagschule. Das bedeutet, dass wir an drei Tagen, den sogenannten langen Tagen, nachmittags bis mindestens 15.20 Uhr ganz normalen Unterricht haben. Es kann aber auch bis 16.10 Uhr dauern.

Um 7.50 Uhr ist Unterrichtsbeginn.

Zwischen 12.15 Uhr und 13.45 Uhr liegt unsere Mittagspause, in der wir in der Mensa essen und an unterschiedlichen Mittagsfreizeiten teilnehmen.

Danach folgt der Nachmittagsunterricht.

Im Gegensatz zu einer offenen Ganztagschule haben wir am Nachmittag keinen Hortbetrieb, sondern regulären Unterricht, an dem alle Kinder teilnehmen.

Somit fallen auch keine Kosten für einen Hort für Sie an!

→ Folie 4

Text 4

Mittagessen aus der schuleigenen Küche

Wenn wir den ganzen Tag in der Schule sind, brauchen wir insbesondere mittags eine vernünftige Stärkung.

Das Essen wird jeden Tag frisch in der Schule von unserem Koch Spyro Franken zubereitet.

Es stehen täglich drei Gerichte zur Auswahl. Darunter gibt es stets die Möglichkeit, vegetarisch oder schweinefleischfrei zu essen.

Außerdem gibt es jeden Tag eine Salatbar, einen Nachtisch und satt kann hier jede/r werden, denn einen Nachschlag gibt es immer!

Unsere Mensa bietet an fünf Tagen in der Woche eine Mahlzeit zum Preis von 2,80 Euro. Das sind etwa 56 Euro im Monat.

Inhaber der Kiel-Karte erhalten mit Unterstützung vom Jobcenter das Essen kostenlos.

→ Folie 5

Text 5

Mittagsfreizeit

Neben dem Mittagessen nutzen wir die Mittagsfreizeit, um an einem bunten Angebot an Freizeitaktivitäten teilzunehmen.

Dies dient zur Ablenkung, zum Krafttanken oder zum Erholen, sodass wir uns weiter auf den Nachmittagsunterricht konzentrieren können.

Wir können aus einem wechselnden Angebot wählen, wie z.B.

Bücherei, Tischtennis, Schach, Spielzimmer, Tanzen, Schulchor, Lernbüro, Zirkus, Office-Anwendungen, Hofspiele, Kochen, Töpfern, Leseclub, Nähen, Häkeln, Modellieren mit Gips und so weiter

Wir müssen vom 5. bis zum 7. Jahrgang an zwei von drei langen Tagen eine Mittagsfreizeit fest wählen.

→ Folie 6

Text 6

Stundenplan / Tagesablauf

Nachdem Sie nun den Rahmen unseres Tagesablaufs kennengelernt haben, zeigt Ihnen dieses Bild, wie der Stundenplan Ihres Kindes aussehen könnte.

(kurze Pause – das Bild wirken lassen)

Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht am Mittwoch zur Volleyball-AG gehen.

Am Freitag finden eine Fußball-AG und ein Laufftreff statt, auf dem unsere Sportler in der Regel sehr erfolgreich bei lokalen Volksläufen sind.

Bei einem so vollen Tagesablauf haben die Hausaufgaben bei uns einen geringeren Stellenwert.

Der Umfang ist im 5. und 6. Jahrgang auf eine Stunde pro Woche begrenzt.

Darüber hinaus können aber

- das Lernen von Vokabeln,
- Lesen von Lektüren oder
- das Üben für Klassenarbeiten

anfallen.

Hausaufgaben nehmen mit zunehmendem Alter nach Art und Umfang zu.

Es gilt jedoch bis zum 10. Jahrgang, dass Hausaufgaben nur über einen freien Nachmittag aufgegeben werden dürfen.

Wenn Sie diesen Stundenplan genauer betrachten, entdecken Sie vermutlich verschiedene Fächerbezeichnungen, die Ihnen neu sind. Diese werden wir Ihnen im Folgenden erklären.

→ Folie 7

Text 7

Naturwissenschaften

Wir nennen das Fach Naturwissenschaften immer abgekürzt NaWi.

Es setzt sich aus den bekannten Fächern Biologie, Physik und Chemie zusammen. Man hat somit nur einen Lehrer für drei Fächer und nicht viele verschiedene Lehrer, wie z.B. an einem Gymnasium.

NaWi wird vom 5. bis zum 8. Jahrgang vierstündig pro Woche unterrichtet.

Der NaWi-Unterricht ist abwechslungsreich, praxisorientiert und mit vielfältigen Versuchen in den Unterrichtsstunden, sodass es spannend bleibt. Der Unterricht soll sich dabei nah an der Lebenswelt von uns Schülern orientieren.

Dabei ist die Herangehensweise, dass die Lerninhalte an zentralen Themen fächerübergreifend und ganzheitlich unterrichtet werden.

Ein Beispiel soll zeigen, wie diese themenorientierte und fächerübergreifende Herangehensweise aussehen kann und wie so nicht nur die Inhalte, sondern auch die Zusammenhänge unterrichtet werden können.

Beim Thema Mensch betrachten wir unter biologischen Aspekten den Aufbau, das Herz-Kreislauf-System oder die Bewegung. Aber die letzten beiden Punkte kann man auch gleichzeitig mit dem chemischen oder physikalischen Blick betrachten.

Dabei arbeiten wir theoretisch in Literatur, machen Internetrecherchen, untersuchen Modelle aus der NaWi-Sammlung oder führen Selbstexperimente durch, wo wir unsere Atemfrequenz oder den Pulsschlag zählen und dann den Körper belasten und erholen.

Dies ist nur eine kleine Auswahl. Wir machen natürlich noch viel mehr!!!

→ Folie 8

Text 8

Weltkunde

Ähnlich wie in NaWi werden auch hier mehrere Fächer von einem Lehrer in einem größeren Stundenumfang unterrichtet.

Das Fach Weltkunde vereint die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Geographie, Geschichte und Sozialkunde.

Es spielt im Fächerkanon der Gemeinschaftsschulen eine große Rolle und wird vom 5. bis zum 10. Jahrgang im Klassenverband unterrichtet.

Es handelt sich um ein dreistündiges Fach.

Weltkunde orientiert sich an den Kernproblemen unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit.

Wie auch im NaWi–Unterricht soll auch in Weltkunde vernetztes Denken geschult werden.

→ Folie 9

Text 9

Neigung

Das Fach Neigung ist ein ganz besonderes Fach. Es wird im 5. und 6. Jahrgang zweistündig unterrichtet und bekommt auch einen festen Eintrag im Lern- und Entwicklungsbericht. Das sind unsere Zeugnisse.

Wir können zum Beispiel zwischen Musik, Kunst, Theater, verschiedenen Sportangeboten wie Segeln, Judo oder Fußball, Angewandten Naturwissenschaften, Kochen und Töpfern oder Modellbau wählen. Das Angebot variiert stets ein wenig.

Der Neigungsunterricht wird halbjährlich fest gewählt, wobei man auch mehrere Halbjahre dasselbe wählen darf.

Die Größe der Neigungsgruppe beträgt 10 -16 Schülerinnen und Schüler.

→ Folie 10

Text 10

Klassenrat

Neben NaWi, Weltkunde und Neigung ist der Klassenrat eine weitere besondere Stunde in unserem Stundenplan.

Vom 5. bis zum 10. Schuljahr gibt es jede Woche eine Stunde Klassenrat.

Oft sitzen wir im Kreis, wobei ein Schüler oder eine Schülerin die Gesprächsleitung übernimmt.

Der Klassenrat bietet uns Kindern und den Klassenlehrkräften die Möglichkeit, über

- alles zu sprechen, was uns auf dem Herzen liegt,
- Organisatorisches zu bearbeiten,
- gegebenenfalls Konflikte zu klären,
- Gesprächsregeln einzuüben oder
- Konzentrationsübungen zu machen.
- Manchmal machen wir auch Gruppenspiele oder
- planen selber unsere Wandertage, Feste, Klassenfahrten und sonstige Schulveranstaltungen.

→ Folie 11

Text 11

Differenzierung

Wir sind mit vielen verschiedenen Schülerinnen und Schülern in einer Klasse, die unterschiedliche Bildungsabschlüsse anstreben und viele verschiedene Begabungen und Interessen mitbringen.

Um alle diese individuell gezielt zu fordern und fördern, muss im Unterricht differenziert werden. Dieses geschieht in unserer Schule in drei Möglichkeiten.

Innere Differenzierung:

Hier werden wir gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Der Unterricht ist so gestaltet, dass es weiterführende Aufgaben, unterschiedliche Umfänge oder abweichende Anforderungen für jeden Schüler gibt. Auch können die Schüler sich gegenseitig helfen und so die Inhalte besser durchdringen. In den Jahrgängen 5. und 6. steht die Klassengemeinschaft im Fokus und somit wird hier im Wesentlichen auch in dieser unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler sollen hier ankommen, sich wohlfühlen und heimisch werden.

Äußere Differenzierung:

Bei der äußeren Differenzierung wird der Klassenverband aufgelöst und man wird mit Blick auf die Schulabschlüsse in drei verschiedenen Leistungsniveaus unterrichtet. Diese Kurse liegen für den ganzen Jahrgang parallel und man kann innerhalb der Kurse wechseln. Es wird nur in manchen Fächern so differenziert, die übrigen finden wieder im Klassenverband statt.

Wahlpflichtbereich - WP:

Diese dritte Differenzierungsmöglichkeit arbeitet auf der inhaltlichen Ebene. So wählt man dreimal ein Fach für einen festen Zeitraum.

Im WP1 wählt man für vier Jahren aus den Fächern Latein, Französisch, Technik und Fit for Life.

WP2 beinhaltet die ästhetischen Fächer wie Kunst, textiles Werken, Darstellendes Spiel oder Musik.

Im WP3-Bereich werden sehr individuelle Interessen wie Stand-Up-Paddling, Laufen, Internetseite, Toni-Natur, Paläontologie und vieles mehr bedient.

→ Folie 12

Text 12

Lern- und Entwicklungsberichte

Wir erhalten in den Jahrgängen 5 und 6 keine Zeugnisse, sondern ausführliche Lernberichte. Diese sind sehr individuell, umfangreich und haben einen sechsseitigen Umfang.

Im ersten allgemeinen, fächerübergreifenden Teil gehen unsere Klassenlehrkräfte auf unser Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten ein und geben uns konkrete Tipps für das kommende Halbjahr.

In den Fachlernberichten bekommen wir bei Bedarf von den Fachlehrern schriftliche Rückmeldung, wie weit wir die gesetzten Lernziele erreicht haben und wie wir unsere Leistung verbessern können. Dabei werden die Themen des Halbjahres einzeln bewertet, sodass man sehen kann, wo und wie man sich verbessern kann.

Die Leistung wird mit

- e = Lernziel erreicht,
- te = Lernziel teilweise erreicht,
- ne = Lernziel nicht erreicht

beschrieben und nicht mit Noten von 1-6.

Hier sehen Sie ein konkretes Beispiel eines Fachlernberichtes für das Fach Mathematik im 6. Jahrgang.

→ Folie 13

(Kurze Pause zur Betrachtung)

Die Beispielschülerin Susi ist in Mathematik eigentlich sehr gut. Allerdings hat sie in den Bereichen „Rechnen mit Brüchen“ und „Kopfrechnen“ Schwächen gezeigt und mit der Mappenführung scheint es auch ein Problem zu geben. Die Mathelehrkraft schreibt dazu:

Liebe Susi, insbesondere im Umgang mit den Dezimalbrüchen und bei der Geometrie konntest du zeigen, dass dir dieses Fach sehr liegt. Leider warst du beim Bruchrechnen und beim Kopfrechnen oft mit deinem Nachbarn abgelenkt. Das schlägt sich leider in deinen Lernerfolgen nieder! Ändere das!

Dein Heft und deine Mappe hattest du oft nicht dabei und auch nach zusätzlicher Frist nicht abgegeben. Daran musst du arbeiten!

→ Folie 14

Text 13

Kompetenztage

Für alle Jahrgänge ist die Schulung von überfachlichen Kompetenzen ein weiterer Schwerpunkt an unserer Schule.

Zweimal pro Schuljahr gibt es für jeden Jahrgang einen festen Tag, wo bestimmte Inhalte im Fokus stehen.

Der Unterricht wird dann von bestimmten Lehrern, die sich besonders gut in einem Bereich auskennen, aber auch von außerschulischen Experten oder Fachpersonal durchgeführt.

Inhalte sind zum Beispiel:

- Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit,
- Berufsorientierung
- Praktikumsvorbereitung
- Schulische Organisation
und vieles mehr

→ Folie 15

Text 14

Abschlüsse

An unserer Schule können wir alle Abschlüsse machen, das heißt den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA), früher Hauptschulabschluss, den Mittleren Abschluss (MSA), früher Realschulabschluss, die Fachhochschulreife und das Abitur.

Mit welchem Abschluss wir die Schule verlassen, hängt von unseren Leistungen ab. Um es ganz klar zu sagen: Theoretisch kann hier jeder jeden Schulabschluss machen. Es müssen aber stets die Leistungen so gut sein, dass er in die entsprechenden Abschlussjahrgänge versetzt wird.

Unsere Schule legt Wert darauf, durch individuelle Förderung und intensive Begleitung und Beratung jedem die Möglichkeit zu geben, einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Schulabschluss zu erreichen. Die Schule legt auch Wert darauf, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern den Weg in unsere Oberstufe zu ermöglichen.

Man hat hier durch die Differenzierung auch die Möglichkeit, erst „später durchzustarten“ und trotzdem in die Oberstufe zu gelangen. Zum Beispiel kann man nur in bestimmten Fächern auch gewisse Zeiten nicht auf Gymnasialniveau unterrichtet werden und dennoch bleibt der Weg zum Abitur gegeben.

Unsere Schule bietet in der Oberstufe ein ästhetisches, ein sportliches, ein gesellschaftswissenschaftliches und ein naturwissenschaftliches Profil an.

→ Folie 16

Text 15

Das Fundament des Puzzles

Nun haben wir Ihnen einige wesentliche Puzzleteile vorgestellt. Es gibt natürlich noch viele größere und kleinere Puzzleteile mehr. Aber alle aufzuführen würde den Rahmen dieser Veranstaltung sprengen.

Zu Beginn sagten wir, wir Schülerinnen und Schüler, sind dabei mehr als nur ein Puzzleteil. Das möchte ich Ihnen gerne erklären.

Wir haben Ihnen mit den Puzzleteilen besondere Eigenschaften, Abläufe und Verfahren an dieser Schule vorgestellt. Aber alle dieses Toni-Jensen-Wasserturmpuzzle wäre nichts ohne ein massives Fundament, welches die Puzzleteile trägt, lebt und umsetzt.

→ Folie 17

Dieses Fundament sind die Menschen, die in dieser Schule leben, lernen und arbeiten, die diese Schule zu dieser besonderen Schule machen, die sie ist.

Das sind natürlich die

- Schülerinnen und Schüler, aber auch die
- Lehrkräfte,
- Sekretärinnen,
- Freizeitmitarbeiter,
- Eltern,
- Hausmeister
- Schulleitung
- Koch
- Schulsozialarbeit
- FSJler und die
- Reinigungskräfte

**Alle Menschen, die dieses Haus zu dem
machen, was es ist!**

→ Folie 18

Text 16

Tag der offenen Tür

Nachdem wir nun einen ersten Überblick gegeben haben, möchten wir Sie und Ihre Kinder zu einem weiteren Termin einladen.

Am Samstag, den 20. Februar, zwischen 10.00 und 13.00 Uhr können Sie unsere Schule beim Tag der offenen Tür noch besser kennenlernen und sich selber ein Bild machen. → **entfällt 2021**

Auf dem Programm stehen:

- Führung durch die gesamte Schule
- Vorstellung der Oberstufe
- Darbietungen aus den Mittagsfreizeiten, Fächern und der Neigung
- Ausstellung
- Kuchen, Kaffee und Mittagessen

Wir freuen uns, wenn wir uns dort wiedersehen!

An dieser Stelle bedanken wir uns für Ihre Aufmerksamkeit und überreichen das Wort wieder an unseren Stufenleiter Herrn Boyke.

-
- Folie 19 Anmeldung
 - Folie 20 Aufnahmeverfahren